

Ende Mai erscheint:

Der Jude



als Verbrecher

J. Keller u. Hanns Andersen

Der Jude als Verbrecher

Mit einem Geleitwort des
frankenführers
Julius Streicher

Kart. RM 4.80, Leinen RM 5.80



Ohne Lösung der Judenfrage keine Erlösung der Völker. Diese Erkenntnis hat sich in Deutschland Bahn gebrochen, sie wird im steigenden Maße Gemeingut aller Kulturnationen werden.

Unter Benutzung zahlreicher Quellen erbringt dieses Buch den Beweis, daß der Jude grundsätzlich und grundlegend verbrecherisch ist. Das Verbrechen ist die ihm angeborene Daseinsform. Das hebräisch durchsetzte Rotwelsch ist das Esperanto der Verbrechermwelt, ein Produkt des Ghettos; genau dasselbe gilt für die »fachsprache« der Komintern.

Die häufige Kriminalität des Juden ist eine ebenso bekannte Tatsache, wie seine besondere Neigung und Eignung zu Betrug, unfauberen Geschäften, falschspiel, Wucher, Sexualdelikten aller Art, Taschendiebstahl, Hochverrat usw.

Hier sind wertvolle Belege zu dieser Frage zusammengetragen, darüber hinaus jedoch wird der Nachweis erbracht, daß die Rolle des Judentums in der Kriminalität sich nicht auf eine mehr oder weniger große Beteiligung beschränkt, sondern sehr viel bedeutsamer ist. Tatsächlich laufen die letzten Fäden des Verbrechertums in der Hand des Juden zusammen. Der Jude ist nicht nur Nutznießer des Verbrechens, er ist auch der Anführer und der Drahtzieher der kriminellen Unterwelt.

Zu gleicher Zeit ist der Jude aber der unbestreitbare Wortführer und Leiter des Bolschewismus.

NIBELUNGEN=VERLAG  GMBH., BERLIN-LEIPZIG